

Berlin | Bad Dürkheim, 15. Mai 2009

Bio-Offensive geht in zweite Runde

Wachstumschancen am Bio-Markt nutzen und Umstellungspotential checken

Auch wenn das Wachstum im Biomarkt langsamer geworden ist – es geht immer noch aufwärts. Viele Produkte, die auch regional erzeugt werden können, werden aus dem Ausland importiert. Der Verbraucher wünscht sich aber Lebensmittel aus regionalem Anbau.

Die bio-offensive 2008 war ein voller Erfolg: über 300 Landwirte interessierten sich für einen Betriebs-Check auf Ihrem Hof. Jetzt können sich Verarbeitungs- und Handelsunternehmen für die zweite Runde bewerben. Die Frist läuft bis 30.06.2009. Neu dieses Jahr: auch Beratungsorganisationen haben zusammen mit Ihren Marktpartnern die Möglichkeit, an der bio-offensive teilzunehmen.

Nach wie vor spielen viele konventionelle Erzeuger mit dem Gedanken, auf Bioproduktion umzusteigen. Knackpunkte dabei: Gesicherte Abnahmeverträge und höhere Erzeugerpreise. Außerdem sind sich natürlich viele Landwirte unsicher, ob „Bio“ gerade für Ihren Betrieb eine Alternative sein kann. Die bio-offensive schafft hier mehr Planungssicherheit. Einmal durch einen fundierten Betriebs-Check, der von erfahrenen Fachberatern durchgeführt wird. Individuell und präzise werden gemeinsam mit dem Betriebsleiter die Voraussetzungen des Betriebs für die Bioproduktion analysiert. So sind vor einer eventuellen Umstellung detaillierte Informationen verfügbar.

Durch den zweiten Ansatz der bio-offensive wird das Angebot besonders interessant: Weiterverarbeiter und Handelsunternehmen aus der Biobranche sind an dem Projekt be-

teilt. Ziel ist es, direkte Kontakte zwischen den landwirtschaftlichen Erzeugern und den Bio-Unternehmen zu knüpfen. So kennt ein Landwirt bereits heute die Unternehmen, die später seine Erzeugnisse abnehmen können. Beides, der Betriebs-Check und die Kooperationspartnerschaften geben dem Landwirt die notwendige Sicherheit für eine Entscheidung hin zur Bio-Erzeugung.

Für die teilnehmenden Landwirte ist der Betriebs-Check kostenlos: Da die beteiligten Unternehmen ein großes Interesse an weiteren Bio-Erzeugern in Deutschland haben, wird der Betriebs-Check von diesen gesponsert. Neben Fördermitteln der Landwirtschaftlichen Rentenbank tragen so auch diese ihren Teil zur bio-offensive bei.

Interessierte Landwirte, Beratungsunternehmen und Weiterverarbeiter können sich im Internet unter www.bio-offensive.de genauer informieren. Dort stehen auch alle Bewerbungsunterlagen zum download bereit.

Die bio-offensive ist eine Gemeinschaftsaktion der Stiftung Ökologie und Landbau (SÖL) und dem Verband der Landwirtschaftskammern (VLK). Begleitet wird die Initiative vom Deutschen Bauernverband und dem Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz.

Im Internet finden Sie uns unter www.soel.de und www.landwirtschaftskammern.de.

Kontakt

Dr. Beate Bajorat
Verband der Landwirtschaftskammern
Claire-Waldoff-Straße 7
10117 Berlin
Telefon 030 31904-500
Telefax 030 31904-520
E-Mail info@vlk-agrar.de

Dr. Uli Zerger
Stiftung Ökologie & Landbau
Weinstraße Süd 51
67098 Bad Dürkheim
Telefon 06322 989700
Telefax 06322 989701
E-Mail info@soel.de